



SACHSEN FUSSBALL

April 2013 | Jahrgang 8 | Ausgabe 19

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES

SICHERHEIT

Sportrichterjahrestagung

SPIELBETRIEB

Wernesgrüner Pokal-Sachsen:

Halbfinale komplett

Abräumer: Radebeuler BC

TALENTFÖRDERUNG

DFB-Stützpunkt Görlitz



Sport for Teams

by **WOSZ** Fan-Shop

» Teamsportartikel

» Freizeitsportbekleidung

» Bundesliga-Fanartikel

» Druck und Flock

» Pokale und Medaillen

» Herstellung von Vereins- und Werbeartikel

Ihr Team-sport- Partner

In Kooperation mit dem Sächsischen Fußball-Verband e.V.



mehr infos unter www.sport-for-teams.de

Ludwig-Erhard-Straße 55 ... 04103 Leipzig ... Tel.: 0341 2252494 ... Fax: 0341 2252496

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Leserinnen und Leser des SACHSEN FUSSBALL,

ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von Sachsen Fußball. Mit aufgefrischem Design haben wir zusammen mit der Firma »TopMedia Leipzig« versucht, alle Beiträge und Fotos übersichtlicher anzuordnen, moderner zu gestalten und somit leserfreundlicher aufzutreten.

Der Fußball in Sachsen wächst! Mit Stand 01.01.2013 sind mit den nun 133.177 Personen mehr als 3.000 neue Mitglieder im letzten Jahr in Vereine des SFV eingetreten. Damit sind ca. ¼ aller Vereinsmitglieder des Landessportbundes Sachsen im Fußball organisiert. Herzlichen Dank für dieses Engagement, speziell an alle Vereins- und Verbandsvertreter hier in Sachsen!

Parallel dazu mussten wir jedoch einen Rückgang von 94 Schiedsrichtern auf nun noch 3.138 verzeichnen. Hier gilt es nun verstärkt, diese Tendenz der letzten Jahre zu stoppen. Ich appelliere deshalb an alle

Vereine und Verbände: Bemühen Sie sich um Schiedsrichter-Nachwuchs! Werben Sie bei aktiven Spielern, bei Funktionären und Fußballinteressierten für die Funktion des Schiedsrichters!

Meine Gratulation geht an alle SFV-Hallen-Landesmeister und die Gewinner der SFV-Futsal-Cups der Hallensaison 2012/2013.

Besonders auffällig waren dabei die Erfolge des Radebeuler BC bei den Wettbewerben im weiblichen Nachwuchs. Der Verein gewann alle möglichen Titel; mit den B-, C- und D-Mädchen bei den Hallen-Landesmeisterschaften und mit den B- und C-Mädchen die SFV-Futsal-Cups. Den Titel des NOFV-Hallenmeisters 2013 konnten die C-Junioren von Dynamo Dresden erringen. Ebenfalls NOFV-Meister kann sich der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal auf Grund des Gewinns des Futsal-Cups der Herren nennen. Bei der Teilnahme am Viertel-



finale des DFB-Futsal-Cups unterlag man nur knapp beim mehrmaligen Meister USC Münster mit 2:3 Toren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der folgenden Seiten.

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

INHALT

Editorial	03	SPIELBETRIEB	Tagung des FMA	25
SFV INTERN		Ergebnisse der Herren	Ü30 Hallen-Cup	26
Pilotprojekt Vereinsberatung	04	Frauen des SV Eintracht Leipzig-Süd	TALENTFÖRDERUNG	
DFB-Umweltcup 2012	06	C- und D-Junioren	DFB-Stützpunkt Görlitz	27
»Umwelttag im Sport«	06	JuniorenInnen des Radebeuler BC	QUALIFIZIERUNG	
SCHIEDSRICHTER		SFV-Futsal-Cup	DFB-Wissenschaftskongress 2013	28
Schiedsrichter des Jahres 2012	07	Wernesgrüner Pokal	Aufruf: Ausbildung C-Trainer Breitenfußball	29
SICHERHEIT		Breitenfußball	Beratung des Ausschusses Qualifizierung	30
Sportrichter Jahrestagung	08	FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL	Kurzschulung für TrainerInnen im weibl. Bereich	33
AG Fex	09	Kreisauswahl 2013	Impressum	34

SFV startet Pilotprojekt zur DFB-Vereinsberatung

Von April bis Juli 2012 führte der Sächsische Fußball-Verband ein Pilotprojekt zum Thema Vereinsberatung durch. Als einer von vier Landesverbänden wurde der SFV vom Deutschen Fußball-Bund ausgewählt, die geplante DFB-Vereinsberatung mit zu entwickeln.

Ziel des Pilotprojekts ist die Erprobung verschiedener Methoden zur Information, Qualifikation und Beratung von Vereinen zu den Themen Ehrenamt und Finanzen.

Aus dem DFB-Amateurfußball-Kongress 2012 in Kassel ging, angesichts der aktuellen Herausforderungen, die Empfehlung hervor, ein Qualifizierungs- & Beratungssystem zu konzipieren, das die Entwicklungspotentiale der Vereine stärkt. Das Projekt DFB-Vereinsberatung umfasst drei Stufen und wird nun von April bis Juli in einer Pilotphase erprobt:



Markus Müller ist Koordinator für das Pilotprojekt Vereinsberatung beim Sächsischen Fußball-Verband. Er studiert im Masterstudiengang Sportmanagement an der Universität Leipzig und übernimmt im Rahmen des Projekts folgende Aufgaben:
Planung sowie Organisation der Veranstaltungen | Dokumentation der Veranstaltungen vor Ort | Evaluation der Ergebnisse
Mail: markus.mueller@sfv-online.de

Stufe 1

Auf Grundlage bereits vorhandener Maßnahmen, wie der neuen DFB-Online Vereinsberatung sowie landesverbandsspezifischen Qualifizierungs- und Beratungsangeboten, sollen die Vereine zunächst für die Themen Ehrenamt und Finanzen sensibilisiert und über das bereits bestehende Angebot informiert werden. Diese Vereinsgrundlagen werden im Rahmen der bekannten DFB-Mobil-Besuche sowie sogenannter Vorstandstreffs geschaffen.

Stufe 2

Auf der zweiten Stufe findet die Vereinsqualifizierung anhand der bestehenden Angebote des SFV und der, in Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen, angebotenen Bildungsmaßnahmen statt. In der Pilotphase wird der SFV das Kurzschulungsmodul Ehrenamt »Wie gewinne ich ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Vereinsarbeit?« anbieten. Darüber hinaus sind landesverbandsspezifische Qualifizierungsangebote zu Fußball-Sportrecht, Passwesen und DFB-net geplant.

Stufe 3

Auf Nachfrage wird den Vereinen auf der dritten Stufe eine Vereinsberatung in Form einer individuellen Fachberatung zu Themen wie Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen, Mittelbeschaffung und Sportsponsoring angeboten. Finanzexperten werden einen Verein für etwa einen Tag direkt vor Ort besuchen und individuell beraten.

Die Projektleitung und Gesamtverantwortung obliegt der SFV-Arbeitsgruppe »Vereinsberatung und Verbandsentwicklung« unter Vorsitz des zweiten Vizepräsidenten und gleichzeitig Beauftragten für Fußballentwicklung Christoph Kutschker. Im Hauptamt ist der stellvertretende Geschäftsführer des Sächsischen Fußball-Verbandes, Tom Prager, für die Durchführung verantwortlich.

Als neues Gesicht beim SFV wird Markus Müller die Pilotphase der Vereinsberatung koordinieren und die Projektleitung bei der Durchführung und Evaluation tatkräftig unterstützen.

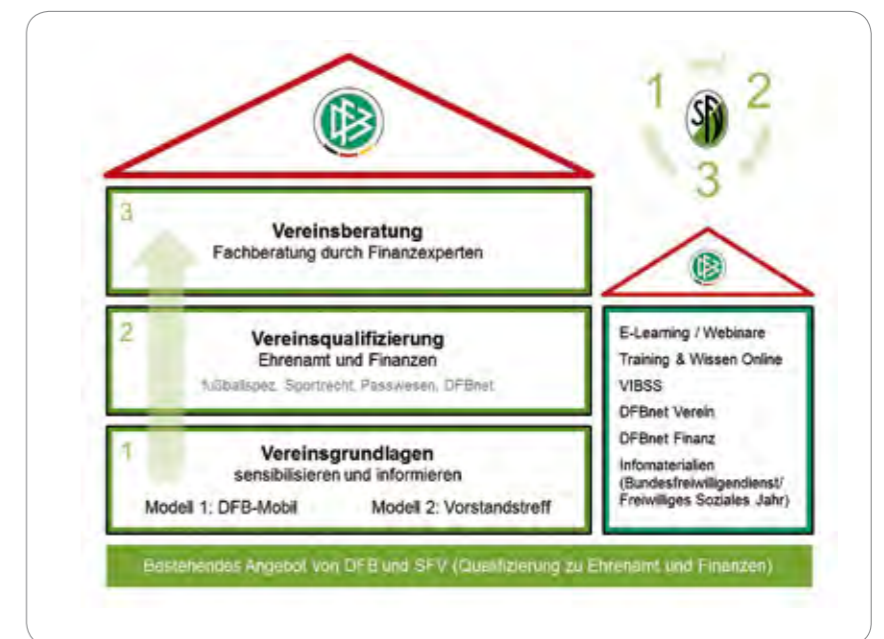
Die Grundlage bzw. jene Sensibilisierung für und Information über die Thematik soll anhand zweier Modelle getestet werden. Im ersten Modell wird ein Informationsblock für Vorstandsmitglieder in die bereits bekannten DFB-Mobil-Besuche integriert. Das zweite Modell ist der Vorstandstreff. Dabei werden Vereinsverantwortliche wie Vorsitzende, Schatzmeister, Abteilungsleiter und Jugendleiter von etwa 10-12 Vereinen in

einer 180-minütigen Runde die Themen Ehrenamt und Finanzen diskutieren. In Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtfußballverbänden soll während der Pilotphase in jedem der 13 Kreisverbände des SFV ein solcher Vorstandstreff abgehalten werden.

Die Pilotphase wird nicht nur im SFV, sondern auch im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, sowie den Fußballverbänden von Schleswig-Holstein und Rheinland durchgeführt. Bundesweit werden in diesem Zeitraum 63 Vereine durch DFB-Mobil-Besuche für das Thema Vereinsberatung sensibilisiert, davon 25 in Sachsen.

DFB-Mobil und individuelle Expertenberatung sensibilisieren Vereine

An den Vorstandstreffs sollen insgesamt etwa 150 Vereine teilnehmen. Wobei von den 30 geplanten Veranstaltungen 13 Vorstandstreffs in Sachsen stattfinden werden. Mit etwa 20 von insgesamt 50 geplanten individuellen Expertenberatungen geht der SFV auch in punkto Vereinsberatung voran. Dies unterstreicht auch Christoph Kutschker:



»Der Sächsische Fußball-Verband leistet damit echte Pionierarbeit für und im DFB. Im Interesse unserer Vereine sind wir noch vor allen anderen Landesverbänden in diesem Bereich engagiert und investieren sehr zeitig Ressourcen.«

Auf dem DFB-Bundestag am 24./25. Oktober 2013 in Nürnberg wird nach Auswertung der Pilotphase entschieden,

ob das Projekt Vereinsberatung fortgeführt und ab Januar 2014 bundesweit umgesetzt werden soll. Am Mitwirken der Pilotphase interessierte Vereine wenden sich an Ihre Kreisverbände.

Text: Markus Müller/SFV

Foto: Christian Schreiber/SFV

Grafik: eigene Darstellung in Anlehnung an die Grundstruktur der DFB-Vereinsberatung

Architektur- und Ingenieurbüro

Dipl.-Bauing. VDA **Sven Ehmer**

Waschleither Straße 22

08344 Grünhain-Beierfeld

E-Mail: architektur ehmer@t-online.de

Tel.: (03774) 61131

Fax: (03774) 644717

DFB-Umweltcup 2012

Mehr als 400 Fußballvereine aus ganz Deutschland haben am DFB Umweltcup 2012 teilgenommen und dabei über 1.400 Ideen für den Umwelt- und Klimaschutz verwirklicht.

Am 15. Februar wurden in Frankfurt/M. die Bundes- und Landessieger von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach ausgezeichnet. Aus Sachsen hatten sich nur 12 Vereine für den DFB-Umwelt-Cup registrieren lassen, von denen lediglich zwei Mannschaften punkten konnten.

Der FC 08 Dorfstadt konnte mit seinen umgesetzten Ideen 937 Punkte sammeln. Landessieger in Sachsen wurde der TSV Bärenstein, der mit sechs umgesetzten Ideen stolze 6.905 Punkte erzielte und damit deutschlandweit den 30. Platz belegte. Der TSV konnte leider nicht an der Ehrung der Landessieger in Frankfurt teilnehmen, daher wurde der Verein am 18. März an der Sportschule »Egidius

Braun« in Leipzig durch SFV-Geschäftsführer Frank Pohl nachträglich geehrt. Stellvertretend für den Verein nahm Herr Scholz, Abteilungsleiter Fußball beim TSV, die Auszeichnung entgegen. Er berichtete, dass ein großer Kompost angelegt wurde, auf dem jeglicher Verschnitt vom Gelände kompostiert wird. Zudem konnten die Mitglieder des TSV ihre Bioabfälle dort ablegen.

Die Aktion wurde vom letztjährigen Übungsleiter der D-Junioren, Ronny Parsche, initiiert. Zudem wurden die Kinder im Verein fortlaufend über den Umgang mit Licht und Wasser aufgeklärt. Kinder, Eltern und Vorstand reagierten positiv auf die Teilnahme am DFB-Umweltcup.



Der Sächsische Fußball-Verband gratuliert zum Landessieg und würdigt damit das Engagement des TSV Bärenstein im Bereich Nachhaltigkeit & Umweltschutz.

Text/Fotos: Christian Schreiber

LSB ruft auf zum »Umwelttag im Sport«

Unter dem Motto »Sport in Sachsen – Mit der Natur in gesundem Einklang« ruft der Landessportbund Sachsen (LSB) 2013 zum dritten »Umwelttag im Sport« auf.



Der Umwelttag kann im Zeitraum vom 20. bis 28. April durchgeführt werden. Die besten Aktionen für den Schutz von Natur und Umwelt werden prämiert und mit dem Titel »Umweltbewusster Sportverein« ausgezeichnet. Anmeldeschluss ist der 5. April.

Alle sächsischen Sportvereine, Landesfachverbände und Stadt- und Kreis-sportbünde sind aufgerufen, sich mit dem komplexen Thema Umwelt- und Klimaschutz auseinanderzusetzen und mit eigenen Aktionen in der Region oder direkt vor Ort an der Aktionswoche zu beteiligen. Die Verantwortung für Natur

und Umwelt soll so noch bewusster und sichtbarer werden, damit auch im Sport Verhaltensänderungen zur Reduzierung schädlicher Auswirkungen auf Natur, Umwelt und Klima führen. Die Resonanz auf die ersten beiden Umwelttage war erstaunlich.

»Es wird immer deutlicher, dass wir uns den großen Anforderungen Energieeffizienz, Natur- und Artenschutz aus verschiedenen Gründen nicht verschließen können. Für uns sollte es eine sportliche Herausforderung sein, dafür zu sorgen, dass sich unser Umfeld nicht verschlechtert, sondern verbessert. Umweltschutz ist wie Marathon: Ausdauer, Kraft und



Stolz über das Erreichte«, so Dr. Petra Tzschoppe, Vizepräsidentin Breitensport des Landessportbundes Sachsen.

Partner des Umwelttags im Sport sind das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft, der Staatsbetrieb Sachsenforst, die Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt. Die Schirmherrschaft hat erneut Sachsens Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer übernommen.

Text: Stefan Bär/LSB Sachsen

Weitere Informationen und die Anmeldung zum Umwelttag 2013 unter www.sport-umweltbewusst.de

Schiedsrichter des Jahres 2012 ausgezeichnet

Halbzeittagung der Schiedsrichter der Landesliste: Anja Liebmann und Stefan Herde wurden für ihre Leistungen geehrt.

Im Rahmen der Halbzeittagung der Schiedsrichter der Landesliste, vom 11.-13. Januar 2013 an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig, erfolgte die Auszeichnung der Schiedsrichter des Jahres 2012.

Klaus Reichenbach (Präsident SFV), Harald Sather (Vors. Schiedsrichterausschuss) und Carsten Bergk (Schiedsrichter-Ansetzer) übernahmen die Ehrung der besten Schiedsrichterin und des besten Schiedsrichters.

Anja Liebmann

Erstmalig konnte Anja Liebmann den Titel »Schiedsrichterin des Jahres 2012«

erringen. Mit dieser Auszeichnung wurden die guten bis sehr guten Leistungen von Anja in der Frauen-Regionalliga, sowie als Schiedsrichterassistentin in der 2. Frauen-Bundesliga gewürdigt. Kritisch im Umgang mit sich selber, steht sie aber auch in der Männer-Domäne der Herren-Bezirksliga ihren »Mann«. Als aktive Fußballerin, ob im Verein oder in der Schiedsrichterauswahl, ist sie eine gern gesehene Mitspielerin.

Herzlichen Glückwunsch, Anja!

Stefan Herde

Mit Jahresbeginn 2012 war nicht unbedingt zu erwarten, dass der Dresdner

Schiedsrichter Stefan Herde am Jahresende als Sachsens bester Schiedsrichter gekürt wird. Der Oberliga-Schiedsrichter verstand es in der Rückrunde der Saison 2011/12 mit sehr konstanten und guten Leistungen sich in ein prima Licht zu rücken. Der Saisonablauf der Hinrunde 2012/13 war aber nicht mehr zu toppen.

- Zeitweilige bundesweite Spitzenposition in der A-Junioren-Bundesliga
- Spitzenposition in der NOFV Oberliga

Diese Leistungen zeigen den 24-jährigen Studenten als würdigen Schiedsrichter des Jahres in Sachsen.

Herzlichen Glückwunsch, Stefan!

Text/Fotos: Harald Schenk/SFV



1 Trainingstor, Aluminium vollverschweißt, 7,32 x 2,44 m, TÜV geprüft
Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Boderrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Entsprechend den aktuellen FIFA und DFB Anforderungen. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

Untere Netztiefe 1,5 m	06SAM1R2	1.289,00 €
Untere Netztiefe 2,0 m	06SAM1R3	1.299,00 €

- Inkl. Spiralanker
- 8 Jahre Garantie auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten.
- Frachtfrei
- Inkl. Netz



2 Kleinfeld- oder Jugendtor, Aluminium vollverschweißt, TÜV geprüft
Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Boderrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

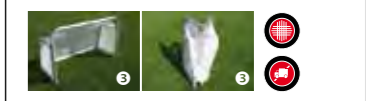
5 x 2 m - Tiefe 1,0 m	07SAM1R1	799,00 €
5 x 2 m - Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	819,00 €
5 x 2 m - Tiefe 2,0 m	07SAM1R3	839,00 €
3 x 2 m - Tiefe 1,0 m	08SAM107	649,00 €
3 x 2 m - Tiefe 1,5 m	08SAM157	689,00 €
3 x 2 m - Tiefe 2,0 m	08SAM127	729,00 €

Wir haben schon Sportgeräte gebaut, da haben andere noch damit gespielt!



Schäper Sportgeräte Vertriebs-GmbH
Nottulner Landweg 107, 48161 Münster
Telefon: +49 (0)2534 6217-10
Telefax: +49 (0)2534 6217-20
E-Mail: info@sportschaeper.de
Web: www.sportschaeper.de

*Alle Preise inkl. MwSt. Gültig bis 31.06.2013. Inselforderungen gegen Mehrpreis möglich. Druckfehler vorbehalten. Spiralanker dienen der Rutschhemmung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!



3 Klappbares Mini-Fußballtor
Größe 155 x 100 cm. Rundprofil in Alu blank. Netzbügel einklappbar. Inkl. Netz.
Bestell Nr.: 06SAM333 199,00 €

Sportrichter-Jahrestagung in der SFV-Sportschule Egidius Braun in Leipzig

Zum dritten Mal kamen die Vorsitzenden der Sportgerichte aller SFV-Mitgliedsverbände zusammen, um die zweitägigen Fort- und Weiterbildungsangebote zu nutzen.

Wie in jedem Jahr kamen auch vor Beginn der Rückrunde des Spieljahres 2012/2013 am 01./02. Februar 2013 die Vorsitzenden der Sportgerichte aller SFV-Mitgliedsverbände zur nunmehr 3. Sportrichter-tagung des SFV an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig zusammen.



(oben) Gastvortrag: »Wie erkenne ich rechte Tendenzen im Fußball?« des LSB-Projektes »Im Sport – verein(t) für Demokratie« von Ulrike Fabich, LSB-Demokratietrainerin
(unten) Angelika Ribler und Stephan Oberholz

Dabei registrierte der Tagungsleiter Stephan Oberholz, SFV-Vizepräsident für Recht und Satzungsfragen, erfreut die große Teilnahmebereitschaft der Sportrichter. Fast alle sächsischen Sportgerichte (Kreis-/Jugendsportgerichte; SFV-Sport-/Jugend-/Verbandssportgericht) waren mit mindestens einem Teilnehmer vertreten. In der umfangreich angelegten zweitägigen Veranstaltung stellte die Tagungsleitung ein breit gefächertes Fort- und Weiterbildungsangebot zusammen, um die Sportrichter fit für ihre verantwortungsvollen Aufgaben zu machen.

Die gleichzeitig ebenfalls an der Sportschule Leipzig stattfindende Jahrestagung des SFV-Spielausschusses mit den Spielleuten aus den Kreisverbänden gab Gelegenheit, wichtige Themen, wie etwa die erforderliche Anpassung der Ordnungen und Statuten im SFV für die nächste Spielzeit, gemeinsam zu diskutieren. Im Rahmen der Veranstaltung wur-

de Sportrichter Thoralf Stein, Beisitzer im SFV-Verbandsgericht, für seine langjährigen Verdienste in der Sportgerichtsbarkeit mit der SFV-Ehrendnadel in Bronze ausgezeichnet. Nach einem allgemeinen Resümee und Hinweisen zum Ablauf der Sportgerichtsverfahren, informierte SFV-

Vizepräsident Stephan Oberholz über die im März 2012 gegründete AG gegen Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und Gewalt (AG FEX, siehe rechte Seite) und die bei Rassismusevorfällen und anschließenden Sportgerichtsverfahren erforderliche Informations- und Kommunikations-

Gastvortrag: »Wie erkenne ich rechte Tendenzen im Fußball?«

struktur. Der Gastvortrag »Wie erkenne ich rechte Tendenzen im Fußball?« des LSB-Projektes »Im Sport – verein(t) für Demokratie« von Ulrike Fabich, LSB-Demokratietrainerin, und der als offener Dialog geführte Vortrag über Konfliktmanagement und Bewährungsstrafen im Sportrecht durch die Julius-Hirsch-Preisträgerin Angelika Ribler, Sportjugend Hessen, gaben den Teilnehmern wichtige Impulse zur sachgerechten Behandlung von Verfahren und Vorfällen mit diskriminierendem Hintergrund.

Während der Vorträge und auch am Abend wurden die angesprochenen Themen unter reger Beteiligung der Anwesenden vertieft und ausgewertet. Positive Resonanz fand am Samstag der Dialog mit den Vertretern des SFV-Schiedsrichterrates, den Sportfreunden Lars Albert und Josef Hauer, die offen und sachlich einige Sportgerichtsentscheidungen hinterfragten und die Optimierung der Kommunikation zwischen Sportgericht und Schiedsrichtergremien ansprachen. Der weitere Tagungsablauf stand im Zeichen der Darstellung typischer Fälle von Beleidigungen in der Rechtsprechung von DFB, NOFV und SFV, insbesondere mit rassistischem und diskriminierendem Bezug. Stephan Oberholz – unterstützt durch Gastreferentin Angelika Ribler und LSB-Projektleiterin Nadine Haase – informierte über die wiederkehrenden Standardkonstellationen und die hierbei in der Regel zu treffenden Sanktionen.

Zum Abschluss der gelungenen Tagung bedankte sich die Tagungsleitung auch im Namen der Referenten für die rege Mitarbeit der Teilnehmer und den konstruktiven Dialog. Die Teilnehmer bescheinigten der Veranstaltung ein hohes Niveau und den Erhalt wichtiger Impulse für die tägliche Arbeit.

Text: Stephan Oberholz/SFV-Vizepräsident für Recht und Satzungsfragen
Fotos: SFV



AG Fex

Ursachenforschung: Neu gegründete Arbeitsgruppe gegen Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und Gewalt

Der Sächsische Fußball-Verband hat im vergangenen Jahr die Arbeitsgruppe gegen Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und Gewalt – AG Fex – gegründet. Die Zielsetzung besteht darin, die grundlegenden Ursachen dieser Themenbereiche wissenschaftlich aufzuarbeiten. Aus den gewonnen Erkenntnissen sollen Aktivitäten für die Praxis abgeleitet werden.

Die Vorkommnisse in Fußballstadien werden dabei als gesellschaftliches Problem betrachtet, welches nur mit dem Engagement aller beteiligten Gesellschaftsgruppen gelöst werden kann. Die AG Fex steht daher in Kontakt mit den sächsischen Fanprojekten, dem Landespräventionsrat sowie den lokalen und landesweiten Sicherheitsbehörden und den Sicherheitsbeauftragten der Vereine. Die Tätigkeitsschwerpunkte, in der seit Oktober aufgenommenen Arbeit, sind die Verbesserung der Sicherheit in den Stadien und die Ausweitung präventiver Maßnahmen. So werden die Vereine bei der Gestaltung ihrer Satzung oder Stadion-/Sportplatzordnung beraten. Mit dem Meldebogen: »Sofortinformationen bei

Gewalt-, Rassismus- und Diskriminierungsdelikten« (Homepage SFV) können derartige Vorfälle zudem umgehend an die AG gemeldet werden. Hier will der SFV den Vereinen Mut zusprechen sich bei Vorkommnissen zu melden, keiner wird bei einer Meldung an den Pranger gestellt, es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht! Um Ausschreitungen bereits im Vorfeld zu vermeiden, nimmt der SFV zudem Einfluss auf die Spielplanung. Aufgrund einer Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen koordiniert Nadine Haase, AG-Mitglied und beim LSB



Die AG Fex besteht aus den folgenden Mitgliedern (v.r.n.l.): Christoph Kutschker (Vizepräsident für Spielbetrieb), Stephan Oberholz (Vizepräsident für Recht und Satzungsfragen und Leiter AG Fex), Nadine Haase (Landessportbund Sachsen zuständig für das Projekt: »Im Sport verein(t) für Demokratie«), Dr. Thomas Hauser (Vorsitzender des Ausschuss Qualifizierung im SFV), Lutz Mende (SFV-Mitarbeiter, Zuständig für Sicherheit und Fankoordination) – www.sport-umweltbewusst.de

»WEITER FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ«

3. Netzwerktreffen »Gemeinsam gegen Extremismus, Rassismus und Gewalt im Fußball« am 18./19. April 2013 an der Sportschule »Egidius Braun«

Unter Federführung des SFV wird am 18. und 19. April 2013 zum bereits 3. Mal das Treffen des Netzwerkes »Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt im Fußball« an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig stattfinden. Unter Beteiligung der Fußball-Landesverbände im NOFV, der Landessportbünde (LSB)

aus Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern sowie besonderer Vertreter des DFB (Prof. Dr. Gunter Pilz, AG TARD), der TU Chemnitz, der Universität Leipzig und der Deutschen Sportjugend wird die Vertiefung des Erfahrungsaustausches im Interventions-/Präventionsbereich und der Netzwerkstrukturen, die Weiterentwicklung des Modells von Bewährungs- bzw. Antidiskriminierungs-Auflagen in Sportstrafverfahren sowie der Netzwerkausrichtung über die NOFV-Grenzen hinaus auf der Agenda der zweitägigen Tagung stehen. Für die Veranstaltung konnten wie-

Leiterin des Projektes »Im Sport verein(t) für Demokratie«, die Schulung der Fußball-Vereine hinsichtlich rechter Rhetorik und Symbolik durch Demokratietrainer des LSBs (siehe Seite: 30-32). Ein weiterer Eckpfeiler in der Arbeit der AG ist die Veranstaltung des nunmehr 3. Netzwerktreffens »Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt im Fußball«, bei dem sich die sechs Landesverbände des NOFVs und die Landessportbünde der ostdeutschen Bundesländer über die Wirkung ihrer Projekte austauschen.

der namhafte ReferentenInnen gewonnen werden. Angelika Ribler, Sportjugend Hessen, wird – wie bewährt – die Tagungsmoderation führen. Herr Martin Gerlach, SV Empor Berlin, Bundesgeschäftsführer der Türkischen Gemeinde Deutschland und Diversity-Trainer, wird die Tagung mit einem Referat zum Thema: »Unterschiede, die Unterschiede machen – Vielfalt im Fußball (be)achten!« bereichern. Erwartet werden daneben weitere namhafte Gäste aus Sport, Politik und Gesellschaft.

Texte dieser Seite: Stephan Oberholz
Foto: Christian Schreiber/SFV

Ergebnisse der Herren

Hallen-Landesmeisterschaft und NOFV-Futsal-Meisterschaft in Hohenstein-Ernstthal: VfL 05 - aus der eigenen Halle bis in Viertelfinale des DFB-Futsal-Cups

HERREN

Am 02. Februar war das HOT-Sportzentrum in Hohenstein-Ernstthal erneut Austragungsstätte der Endrunde um die Hallen-Landesmeisterschaft der Herren. In fünf Regionalmeisterschaften (West, Nord, Ost, Mitte und Süd) qualifizierten sich die besten sechs Hallenmannschaften für das Turnier in Hohenstein. Die



Hallen-Landesmeisterschaft der Herren wurde 2013 zum zweiten Mal nach dem einheitlichen FIFA-Futsal-Reglement ausgetragen. Gastgeber und Titelverteidiger VfL 05 Hohenstein-Ernstthal war angetreten, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Doch die Hausherren mussten sich im Halbfinale NFV Gelb-Weiß Görlitz geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale besiegte der SC Hartenfels Torgau den Titelträger von 2011, den TSV 1848 Flöha. Im Finale setzten sich die Görlitzer in einem spannenden Spiel

mit 3:1 gegenüber Torgau durch und gewannen den Hallen-Landesmeistertitel der Herren 2013. Im kleinen Finale setzte sich der Gastgeber aus Hohenstein mit 2:0 gegenüber TSV 1848 aus Flöha durch und sicherte sich die Bronzemedaille. Der SFV gratuliert den Görlitzern zum Gewinn der Hallen-Landesmeisterschaft und den Platzierten zu den gezeigten Leistungen. Ein Dank gilt dem Organisationsteam des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal rund um Vereinspräsident Heiko Fröhlich.

Durch den Titelgewinn sicherte sich NFV Gelb-Weiß Görlitz die Teilnahme an der NOFV-Futsal-Meisterschaft, die am 23.02. in gleicher Halle ausgetragen



Platz Mannschaft

1. NFV Gelb-Weiß Görlitz
2. SC Hartenfels Torgau
3. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
4. TSV 1848 Flöha
5. SG Weixdorf
6. VfB Empor Glauchau

werden sollte. Auch Hohenstein wird die Farben des SFV beim NOFV-Turnier vertreten, als Ausrichter ist der letztjährige Zweitplatzierte der NOFV-Meisterschaft ebenfalls qualifiziert.

Text: Christian Schreiber

Fotos: Franka Schmidt

NOFV-FUTSAL-MEISTERSCHAFT

Erstmals wurden die NOFV-Futsal-Meisterschaften 2013 der Herren und der C-Junioren im Sächsischen Fußball-Verband ausgetragen. Ausrichter der offiziellen Hallenmeisterschaften des NOFV nach dem FIFA-Futsal-Reglement war der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal.

Beim Herrenturnier am Samstag, den 23. Februar waren neben dem Titelverteidiger

SD Croatia Berlin (zweifacher DFB-Futsal-Cup-Gewinner, zweifacher UEFA-Futsal-Cup-Teilnehmer, mehrfacher Berliner Futsal-Meister und vierfacher NOFV-Futsal-Meister), der amtierende Berliner Futsal-Meister Lichterfelder FC, die Futsal-Meister aus Thüringen, FSV Atletico Schmalkalden aus Brandenburg, der SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf aus Mecklenburg-Vorpommern, die

Mannschaft von Baltic Futsal Rostock, der Vertreter aus Sachsen-Anhalt, SV Eintracht Magdeburg und mit dem neuen Sächsischen Titelträger aus Görlitz, dem NFV Gelb-Weiß 09, sowie mit dem Veranstalter und Vorjahreszweiten, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, die derzeit besten Futsal-Mannschaften aus dem NOFV-Verbandsgebiet im HOT-Sportzentrum in Hohenstein-Ernstthal, vertreten. ▶

Die rund 350 Zuschauer sahen in einer perfekt vorbereiteten Halle, zahlreiche gute bis sehr gute Futsal-Spiele. In den Vorrundenspielen in den zwei Gruppen gab es keine Überraschungsergebnisse. Somit qualifizierten sich in der Gruppe A Gastgeber VfL 05 Hohenstein-Ernstthal sowie SD Croatia Berlin und in der Gruppe B mit dem Turnierfavoriten LFC Berlin auch unser Meister NFV Gelb-Weiß Görlitz, für das Halbfinale.

Durch das 0:0 im Spiel Croatia gegen VfL 05 und auf Grund des besseren Torverhältnisses erreichte der Gastgeber den

ersten Platz in der Gruppe A. Somit kam es im Halbfinale zu einem reinen Berliner- und Sächsischen Duell um den Einzug ins Finale.

In diesen beiden Spielen ging es nicht nur um den Finaleinzug, sondern auch um die Teilnahme beim DFB-Futsal-Cup. Die begehrten zwei DFB-Viertelfinal-Teilnehmerplätze wollte jeder erreichen. Beide Halbfinalspiele endeten nach der regulären Spielzeit unentschieden.

Mit dem fälligen Entscheidungsschießen (jeweils drei Spieler von der 6m-Marke)



konnte der VfL 05 (2:1 gegen NFV Gelb-Weiß) und die SD Croatia (4:3 gegen den LFC) das Endspiel erreichen.

Im Finale bezwang der VfL 05 Croatia Berlin mit 3:2 und konnte somit erstmalig den NOFV-Meistertitel nach Sachsen holen und nimmt damit als erste sächsische Herrenmannschaft am DFB-Futsal-Cup teil.

Text: Volkmar Andermann/SFV

Foto (oben): NOFV

Foto (unten): Volkmar Andermann/SFV

DFB-FUTSAL-CUP 2013

Sowohl der VfL als auch Croatia Berlin hatten sich als Finalisten des NOFV-Futsal-Cups die Teilnahme am weiterführenden nationalen DFB-Futsal-Cup gesichert. Die Berliner empfingen am 16.03. den Regionalmeister Südwest, die Spvgg Ingelheim, und konnten sich mit einem 8:5 für das Halbfinale am 23./24. März qualifizieren.

Der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal unterlag am 16. März mit 2:3 (1:2) beim zweifachen Deutschen Futsalmeister und zweifachen Teilnehmer am UEFA-Futsal-Cup, dem UFC Münster. Im Viertelfinale des nationalen Wettbewerbs verkaufte sich der Nordostdeutsche Futsal-Meister allerdings teuer.



Der VfL ging durch Thomas Kochte in Führung. Bis zur Pause legte Münster mit 2:1 vor und erhöhte vor 350 Zuschauern nach dem Seitenwechsel auf 3:1. In Überzahl konnte der VfL durch Sebastian Helbig auf 2:3 verkürzen.

Der verdiente Ausgleich blieb aber der Mannschaft um Trainer Sven Günther verwehrt. Sie trafen in den Schlussminuten lediglich zweimal den Pfosten.

Der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal ist die erste sächsische Herren-Mannschaft die es in das Viertelfinale des DFB-Futsal-Cup geschafft hatte.

Unterstützt wurde der VfL in Münster von SFV-Vizepräsident Jörg Gernhardt, Vereinschef Heiko Fröhlich mit Frau und fünf stimmungsvollen Fans. Sie sahen ein sicher allen in Erinnerung bleibendes Spiel.

Hallen-Landesmeister ohne Hallentraining

Gekonnt: Die Frauen des SV Eintracht Leipzig-Süd sind beste Frauenmannschaft geworden und das ohne zusätzliches Training in der Halle.

Die Frauen des SV Eintracht Leipzig-Süd (ELS) haben in der abgelaufenen Hallensaison sowohl den Hallen-Landesmeistertitel errungen, als auch den SFV-Futsal-Cup gewonnen.

Am 27. Januar konnten sich die Leipzigerinnen in Seiffenndorf den Hallen-Landesmeistertitel sichern. Bei der Endrunde der besten 10 Mannschaften konnten im Finale die Frauen von FC Erzgebirge Aue mit 1:0 bezwungen werden. Einen Monat später folgte der Triumph im SFV-Futsal-Cup der Frauen. Am 23. Februar verteidigte die Eintracht ihren Futsal-Titel aus dem Vorjahr und verwies den DFC Westsachsen Zwickau, den Chemnitzer FC und die SG Leipziger Verkehrsbetriebe auf die Plätze.

Kurzinterview mit Sebastian Popp, Trainer des SV Eintracht Leipzig-Süd

Mit dieser Hallensaison setzten die Frauen aus der Messestadt ihre Erfolgsserie fort. Im letzten Jahr konnte im Sommer bereits der Landesmeistertitel und der Aufstieg in die Regionalliga gefeiert werden. Diese Erfolgsserie war Grund genug, um mit Sebastian Popp, dem Trainer der erfolgreichen Frauen vom SV Eintracht Leipzig-Süd, zu sprechen.

Herr Popp, sie haben im vergangenen Jahr den Futsal-Cup gewonnen und sind als Landesmeister in die Regionalliga aufge-

SFV-FUTSAL-CUP DER FRAUEN

Platz Mannschaft

1. SV Eintracht Leipzig-Süd
2. DFC Westsachsen Zwickau
3. Chemnitzer FC
4. SG Leipziger Verkehrsbetriebe



stiegen, welche Zielstellung bestand für ihre Frauenmannschaft für die zurückliegenden Hallenturniere?

Wir waren uns mit der Mannschaft einig, dass wir den Futsal-Titel verteidigen wollten. Aufgrund der höheren Leistungsdichte bei der Hallen-Landesmeisterschaft wollten wir es dort unter die besten vier Teams schaffen, also bis ins Halbfinale kommen. Die teilnehmenden Mannschaften bei der Landesmeisterschaft waren technisch stärker einzuschätzen als beim Futsal-Cup, daher war es eigentlich schwerer ein Ergebnis zu prognostizieren.

HALLEN-LANDESMEISTERSCHAFT

Platz Mannschaft

1. SV Eintracht Leipzig-Süd
2. FC Erzgebirge Aue
3. 1. FFC Fortuna Dresden
4. SV Johannstadt 90
5. Chemnitzer FC
6. Radebeuler BC 08
7. 1. FC Lok Leipzig
8. Herolder SV
9. TSV Spitzkunnersdorf
10. FSV Lokomotive Dresden

Haben sie ihre Mannschaft speziell auf die Hallensaison vorbereitet?

Leider konnten wir das in diesem Jahr nicht machen, da wir keine Hallenzeiten von der Stadt zugesprochen bekamen. Um das Spiel mit vier Feldspielerinnen und einer Torfrau zu üben sind wir zum Teil in die Soccerworld Leipzig ausgewichen. Sonst haben wir weiterhin draußen trainiert.

Wie erklären sie sich den Erfolg in der Halle?

Bei uns spielt der Spaßfaktor eine große Rolle. Hallentraining und Hallenturniere spielen unsere Frauen unheimlich gern.

Gibt es Unterschiede beim Spiel nach herkömmlichen Hallenregeln und Futsal?

Meiner Mannschaft liegt das schnelle und technisch anspruchsvolle Spiel in der Halle. Futsal macht meiner Mannschaft daher sehr viel Spaß. Im vergangenen Winter, als wir noch in der Halle trainieren konnten, haben wir uns ausschließlich am Futsal orientiert. Dies hat vor allem die Mannschaft gefordert. **Herr Popp, vielen Dank für das Interview. ■**

Text/Interview: Christian Schreiber

Fotos: Reiner Miaskowiak,

Franka Schmidt/SFV



Der Sportplatz erwacht aus dem Winterschlaf

Vielen Rasensportplätzen sieht man jetzt die Strapazen des Winters deutlich an. Als »Erste Hilfe« müssen etwa ab Ende Februar/Anfang März die notwendigen Nährstoffe zugeführt werden.

Neben einer aufgespielten Rasennarbe ist auch der Grünaspekt der Gräser mangelhaft. Ausgewertete Gräser werden gelb, das bedeutet fast immer Nährstoffmangel. »Erste Hilfe« für den Rasen bietet ein speziellen Rasen-Frühjahrsdünger wie z.B. »Spring P56«. Er enthält die im Frühjahr erforderlichen Nährstoffe im richtigen Verhältnis zueinander und liefert den dringend benötigten Wachstumsmotor Stickstoff.

Die Gräser können jetzt wieder wachsen und die Belastungen viel besser verkraften. Falls der Boden durch Frost angehoben worden und zu locker ist, wird er mit einer leichten Walze (max. 120 kg/m Arbeitsbreite, ohne Rütteleffekt) einmal gewalzt. Hierdurch wird die locker aufliegende Rasennarbe angedrückt und die Gräser haben wieder gute Bodenhaftung. Ideal ist auch das wöchentliche Abschleppen mit

der Mehrzweck-Sportplatz-Schlepe oder der Allround-Schlepe. Diese Schleppen bieten mit ihren speziellen Werkzeugen vielfachen Nutzen: Einebnen der Oberfläche, Einschleppen von Sand, Zerreiben von Wurmhaufen, Lüften und Vertikutieren. Altes, abgestorbenes Pflanzenmate-



Vielfacher Nutzen: Die Allround-Schlepe

rial wird somit von der Bodenoberfläche entfernt. Wasser, Luft und Nährstoffe dringen wieder leichter in den Boden ein. Die variablen Größen der Schleppen und die sehr gute Eignung auch für Tennisplätze und für Kunststoffrasen (Allround-

Schlepe), machen sie zum unverzichtbaren Gerät für jede Sportanlage. Wenn die Bodenoberfläche zu nass ist oder viele Regenwurmhaufen den Spielbetrieb stören, kann man jetzt auch schon den Platz aerifizieren und mit ca. 20 t Sand besanden. Der Boden wird auf diese Weise trockener und die Regenwurmhaufen werden zerrieben. Mit dieser Maßnahme muss nicht bis zur Sommerpause gewartet werden.

Wertvolle Tipps und Pflegeanleitungen erhalten Sie übrigens wieder auf den geplanten EUROGREEN Seminaren. Infos unter: www.eurogreen.de.

Machen Sie Ihren Rasen rechtzeitig fit für Training und Wettkampf. Die richtigen Langzeitdünger sowie weitere Tipps zur Sportplatzpflege erhalten Sie über Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Jörg Schubert, Mobil: 0170-56 46 202 oder per eMail: joerg.schubert@eurogreen.de.

EUROGREEN
Grün-Systeme
DIE RASEN-MACHER

Das EUROGREEN Konzept:
Durch Forschung, Analyse, Pflegemaßnahmen und qualitativ hochwertige Produkte zu einem idealen Sportrasen. Fragen Sie nach Pflegeverträgen.

www.eurogreen.de

Unser Fachberater in Ihrer Nähe berät Sie gern:

Hallen-Landesmeisterschaft C- und D-Junioren

Die D-Junioren vom Chemnitzer FC und die C-Junioren der SG Dynamo Dresden sind die neuen sächsischen Landesmeister im Hallenfußball. Beide Vereine verteidigten ihre im Vorjahr errungenen Titel.

D-JUNIOREN

An der Endrunde der Hallen-Landesmeisterschaften der D-Junioren nahmen die besten acht Mannschaften teil, die sich in vier Vorrundenturnieren qualifizieren konnten. Die U13-Mannschaften der Leis-



tungszentren waren dabei nicht vertreten. Gespielt wurde nach herkömmlichen Hallenregeln.

Beim Endrundenturnier, am 02. Februar in Zwickau, qualifizierten sich in den Gruppenspielen der Chemnitzer FC (U12), der 1. FC Lokomotive Leipzig, der Hoyerswerdaer SV und die SG Dresden-Striesen fürs Halbfinale.

Dort bezwang Chemnitz Hoyerswerda mit 2:0, während sich Lok Leipzig gegen Dresden Striesen mit 3:0 durchsetzte. Das Finale endete nach regulärer Spielzeit mit 1:1, so dass es eines Neunmeterschießens zur Entscheidung bedurfte, bei dem sich

Platz Mannschaft

1. Chemnitzer FC U12
2. 1.FC Lok Leipzig
3. Hoyerswerdaer SV 1919
4. SG Dresden Striesen
5. SC Riesa
6. SV Germania Mittweida
7. VFC Plauen
8. TUS Pegau 1903

die Chemnitzer Jungs mit 3:2 schließlich den begehrten Hallentitel sicherten. ■

Text: Jens Vöckler/Vors. SFV-Jugendausschuss
Foto: Franka Schmidt/SFV



Umso spannender verlief dann das Halbfinalspiel gegen Erzgebirge Aue. In der ausgeglichenen und eng umkämpften Partie stand es nach Ablauf der Spielzeit 1:1, so dass erst ein Neunmeterschießen zur Entscheidung führte.

Dort behielt Dynamo mit 5:3 die Oberhand und zog ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale setzte sich der VfL Hohenstein-Ernstthal knapp mit 3:2 gegen den Chemnitzer FC durch. Somit kam es im Finale zum nochmaligen Aufeinandertreffen von Dynamo Dresden und Hohenstein-Ernstthal, aus dem die Dynamos erneut

Platz Mannschaft

1. SG Dynamo Dresden
2. VfL Hohenstein E.
3. Chemnitzer FC
4. Erzgebirge Aue
5. 1.FC Lok Leipzig
6. SG Dresden Striesen
7. SG Olympia 1896 Leipzig
8. FSV Zwickau

siegreich (3:1) hervorgingen. Den dritten Meisterschaftsplatz sicherte sich der Chemnitzer FC mit einem ungefährdeten 5:0 über FC Erzgebirge Aue.

Mit dem erneuten Hallen-Landesmeistertitel qualifizierten sich die Dresdner für die am 17. Februar in Berlin Charlottenburg ausgetragene NOFV-Hallenmeisterschaft der C-Junioren. ■

Text: Jens Vöckler/
Vorsitzender SFV-Jugendausschuss
Fotos: Franka Schmidt/SFV



U13-TALENTE-HALLENSPIELRUNDE IN PRIESTERWITZ

Das Programm der sächsischen Hallenwettbewerbe wurde mit dem Talente-Cup für die U13-Mannschaften der Leistungszentren vervollständigt. Am 02. Februar veranstaltete der SFV diese Endrunde für die jüngsten Kicker auf Landesebene.

Fünf Mannschaften kamen in Priestewitz zusammen, um mit ihren Jungs des Jahrgangs 2000 eine Endrunde im Hallenfußball zu spielen.

An der U13-Talente-Hallenspiellrunde nahmen der Chemnitzer FC, SC Borea Dresden, SG Dynamo Dresden, FC Erz-

Platz Mannschaft

1. RasenBallsport Leipzig
2. Chemnitzer FC
3. SG Dynamo Dresden
4. SC Borea Dresden
5. FC Erzgebirge Aue



gebirge Aue und RasenBallsport Leipzig teil. In zehn Spielen nach dem Modus »Jeder gegen Jeden« wurde die beste Hallenmannschaft dieser Endrunde ermittelt. Die Jungs von RasenBallsport Leipzig gewannen mit 10 Punkten vor ihren Altersgenossen vom CFC (8) und Dynamo Dresden (6). ■

Text: Christian Schreiber
Foto: Ralf Günther/SFV

NOFV-HALLENMEISTERSCHAFT

Am 16. und 17. Februar fanden in Berlin Charlottenburg die NOFV-Hallenmeisterschaften der C- und D-Junioren 2013 statt. Die Farben des SFV wurden durch die Jungs der Hallen-Landesmeister von Dynamo Dresden (C-Junioren) und des Chemnitzer FCs (D-Junioren) vertreten.

C-JUNIOREN

Die C-Junioren von Dynamo Dresden konnten im vergangenen Jahr die Bronzemedaille im Ländervergleich beim NOFV gewinnen. In diesem Jahr legte der Sächsische Hallen-Landesmeister noch »einen drauf« und gewann ungeschlagen mit nur einem Unentschieden die NOFV-Hallenmeisterschaft 2013.

Im direkten Duell gegen den späteren Zweitplatzierten Tennis Borussia Berlin setzte sich Dynamo mit 3:1 durch, war aber trotzdem noch auf Schützenhilfe angewiesen. Die leistete Energie Cottbus im letzten Turnierspiel gegen TeBe. Die Lausitzer mussten ihrerseits gewinnen, um



die Bronzemedaille zu sichern. 6:2 hieß es am Ende für den FC Energie und somit Gold für Dresden und Bronze für Cottbus.

undankbaren 4. Platz zufrieden sein. Der SFV-Vertreter hatte die schlechtere Tordifferenz gegenüber Energie Cottbus. ■

Text: Christian Schreiber/SFV
Foto: Michael Flottron/NOFV

D-JUNIOREN

Mit dem FC Carl Zeiss Jena hat erneut der Vertreter des Thüringer Fußball-Verbandes die NOFV-Hallenmeisterschaften der D-Junioren gewonnen. Nach dem FC Rot-Weiß Erfurt geht der Titel nun nach Jena. Silber ging an den Lichterfelder FC, der sich nach schwachem Beginn stetig steigerte. Der Chemnitzer FC musste mit dem



Mädchen des Radebeuler BC's 2013 in der Halle nicht zu stoppen!

Am 19., 20. und 26. Januar fanden im verschneiten Seiffenhensdorf die diesjährigen sächsischen Hallen-Landesmeisterschaften der D-, C- und B-Juniorinnen statt. Die Juniorinnen des Radebeuler BCs haben es geschafft, in allen drei Nachwuchsaltersklassen den Hallentitel zu erringen.

SACHSEN FUSSBALL fragte Roland Mieller, Verantwortlicher für Frauen- und Mädchenfußball beim Radebeuler BC, wie sich diese Erfolge erklären lassen.

Herr Mieller, mit welcher Zielstellung sind sie zu den Hallen-Landesmeisterschaften gefahren?

Ziel war es mit den vier Mannschaften (Frauen, B-, C- und D-Juniorinnen) zwei Mal die Endrunde zu erreichen und eine Medaille zu gewinnen.

Wie überrascht waren sie von den drei Titelgewinnen?

Der Titel bei den D-Juniorinnen hat uns schon sehr überrascht, hier haben wir nicht damit gerechnet. Das gute Abschneiden ist auf die sehr gute technische Ausbildung durch den Trainer der D-Mädchen, Udo Engelmann, zurückzuführen. Von der Grundausbildung haben auch die anderen Mannschaften profitiert. Bei den B-Junioren kam der Titel nicht so unverhofft wie bei D-Mädchen, hier konnten wir bereits einige



Im Interview: Roland Mieller, Radebeuler BC

Erfolge einfahren. Am meisten damit gerechnet hatten wir bei den C-Juniorinnen. Nach unserer Auffassung waren sie die technisch stärkste Mannschaft im Teilnehmerfeld in ihrer Altersklasse.

Wie haben sie sich auf die Hallensaison mit den Mädchen vorbereitet?

Wir haben in der Vorbereitung sowohl draußen als auch dann in der Halle

D-Juniorinnen, Radebeuler BC



HLM B-JUNIORINNEN

Platz Mannschaft

1. Radebeuler BC
2. 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz
3. 1. FC Lokomotive Leipzig C
4. DFC Westsachsen Zwickau
5. FC Erzgebirge Aue
6. Bischofswerdaer FV
7. SV Johannstadt 90
8. TSV 1862 Spitzkunnersdorf

HLM C-JUNIORINNEN

Platz Mannschaft

1. Radebeuler BC
2. 1. FC Lokomotive Leipzig D
3. 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz
4. Chemnitzer FC
5. FC Erzgebirge Aue
6. TSV 1861 Spitzkunnersdorf
7. Post SV Chemnitz
8. Leipziger FC 07

HLM D-JUNIORINNEN

Platz Mannschaft

1. Radebeuler BC
2. SpG Lichtenberg/Dittmannsdorf
3. DFC Westsachsen Zwickau
4. SV Johannstadt 90
5. SV Blau-Gelb Stolpen
6. Post SV Chemnitz

intensiv trainiert. Im Focus stand dabei die Ballbehandlung, zudem haben wir das Zusammenspiel deutlicher gefordert.

Allen Spielerinnen sollte klar sein, dass nicht nur zwei Mädchen angreifen und zwei verteidigen, sondern das als Mannschaft zusammen agiert wird.

Gibt es weitere Gründe für den Erfolg? Neben der guten technischen Ausbildung hat sich auch unsere konditionelle Stärke im Turnierverlauf bezahlt gemacht.



B-Juniorinnen, Radebeuler BC 08



C-Juniorinnen, Radebeuler BC 08

Herr Mieller, vielen Dank für das Gespräch.

Text: Christian Schreiber/SFV

Fotos: Lutz Kollmann

SFV-FUTSAL-CUP JUNIORINNEN

Endrunden in Zwickau: B- und C-Juniorinnen des Radebeuler BC siegen

Der Sächsische Fußball-Verband hat in der zurückliegenden Hallensaison die Landesmeisterschaften im Frauen- und Mädchenbereich nach herkömmlichen

Hallenregeln ausgetragen. Im Anschluss wurde nach international einheitlichen FIFA-Futsal-Regeln der SFV-Futsal-Cup veranstaltet. Am 23./24. Februar fanden die beiden Endrunden im SFV-Futsal-Cup der B- und C-Juniorinnen in Zwickau statt. Nach den 3 Titeln bei den Hallen-

Landesmeisterschaften bestätigte der Radebeuler BC seine beeindruckende Form unterm Hallendach und gewann mit den B- und C-Juniorinnen den SFV-Futsal-Cup in der jeweiligen Altersklasse.

Text: Christian Schreiber/SFV

Fotos: Lutz Kollmann



Sieger SFV-Futsal-Cup: Radebeuler BC 08, B-Juniorinnen (oben) und C-Juniorinnen (unten)



SFV-FUTSAL-CUP B-JUNIORINNEN

Platz Mannschaft

1. Radebeuler BC 08
2. DFC Westsachsen Zwickau
3. Bischofswerdaer FV
4. SpVgg. Leipzig
5. Chemnitzer FC
6. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal

SFV-FUTSAL-CUP C-JUNIORINNEN

Platz Mannschaft

1. Radebeuler BC 08
2. DFC Westsachsen Zwickau
3. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
4. Chemnitzer FC
5. TSV Cossebaude

SFV-Futsal-Cup Junioren

Endrunden in Hoyerswerda und Hohenstein-Ernstthal

Als erster Wettkampfhöhepunkt des Jahres 2013 standen im Januar die Hallenturniere um den SFV-Futsal-Cup der Junioren auf dem Terminplan.



SFV-Futsal-Cup. Bei den D-Junioren setzten sich die Jungs von RasenBallSport Leipzig durch, die beste Mannschaft bei den B-Junioren war der FC Grimma. Beide Titel bei den A- und C-Junioren gingen an den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal. Die siegreichen C-Junioren qualifizierten sich, ebenso wie ihre Herrenmannschaft

Insgesamt 80 Mannschaften spielten in vier Altersklassen bei den Vorrunden in Borna, Flöha, Radebeul, Riesa, Rietzen und Treuen um den Einzug in die



Endrunde der jeweiligen Altersklasse. Am 12. Januar ermittelten die D- und A-Junioren in Hoyerswerda die beste Futsal-Mannschaft in Sachsen. Tags darauf spielten dann in Hohenstein-Ernstthal die B- und C-Junioren um den

(siehe Seite 22), für die NOFV-Futsal-Meisterschaft der C-Junioren, welche am 24. Januar vor heimischer Kulisse im HOT-Sportzentrum in Hohenstein ausgetragen wurde.

Text: Christian Schreiber / Fotos: SFV



A-JUNIOREN FUTSAL-CUP

Platz Mannschaft

1. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
2. SpG Grünstädtel
3. SG Weixdorf
4. FC Eilenburg
5. Hoyerswerdaer SV 1919
6. VfB Fortuna Chemnitz
7. Bornaer SV 91
8. Heidenauer SV

B-JUNIOREN FUTSAL-CUP

Platz Mannschaft

1. FC Grimma
2. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
3. Großenhainer FV
4. 1. FC Lokomotive Leipzig
5. BSC Freiberg
6. SG Weixdorf
7. FV Dresden Süd-West
8. Döbelner SC

C-JUNIOREN FUTSAL-CUP

Platz Mannschaft

1. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
2. FV Dresden Süd-West
3. VfB Fortuna Chemnitz
4. Bornaer SV
5. RB Leipzig
6. VfB Zittau
7. SSV Markranstädt
8. VFC Plauen

D-JUNIOREN FUTSAL-CUP

Platz Mannschaft

1. RB Leipzig
2. VfB Zittau
3. 1. FC Lokomotive Leipzig
4. FC Eilenburg
5. Hoyerswerdaer SV 1919
6. FV Eintracht Niesky
7. FV Dresden Süd-West
8. FC Grimma

Fotos (v.o.n.u.)
 Sieger SFV-Futsal-Cup 2013:
 C-Junioren und A-Junioren, VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, B-Junioren, FC Grimma
 D-Junioren, RasenBallSport Leipzig

Wernesgrüner Pokal-Sachsen

Halbfinale komplett



Aufgrund von Terminproblemen im Dezember und des hartnäckigen Winters im Februar stand im März 2013 noch immer das Viertelfinale zwischen dem FC Eilenburg und dem Chemnitzer FC aus.

Während die Regionalligisten FSV Zwickau und RasenBallSport Leipzig sowie der Sachsenligist FC Oberlausitz Neugers-

dorf bereits als feststehende Halbfinalisten überwinterten, musste vor den Halbfinalspielen noch der vierte Teilnehmer ermittelt werden. Der 23. und 24. März war in den Rahmenterminplänen der Sächsischen Fußballvereine als sicheres Landespokalwochenende vermerkt.

Am 23. März sollte das letzte Viertelfinale stattfinden, am Folgetag das erste Halbfinale. Doch ein abermaliges „Comeback“ der kalten Jahreszeit verhinderte am 24. März das geplante 1. Halbfinale zwischen dem FC Oberlausitz Neugersdorf und RB Leipzig. Eine dichte Schneedecke auf dem Platz machte die Partie unmöglich.

Auch das Viertelfinale in Eilenburg war erneut gefährdet. Erst am 23. März um 9:00 Uhr herrschte Gewissheit, Anpfiff gegen den CFC ist um 14:00 Uhr.



Trotz schwieriger Platzverhältnisse stellten sich beide Mannschaften gut auf die Verhältnisse ein und gingen engagiert in die vor 415 Zuschauern

HOL'S DIR JETZT!

DEIN OFFICIAL DFB TEAM-BOOK.

Die Bayern haben's schon gemacht, Schalke, Werder und über 1500 Amateurmansschaften in allen Klassen ebenso: Das Original DFB TEAM-BOOK mit den beliebten Funktionen wie dem Mannschaftsfoto, der Teamstärke-Seite oder den individuellen Spielerprofilen an Bord.

Erstelle jetzt dein DFB TEAM-BOOK:

WWW.TEAM-BOOK.DE

AB 4,95€

SPIELPLAN MIT ERGEBNISDIENST

Dein kompletter Ligaspielplan auf einer Doppelseite inkl. Ergebnisdienst.

SAISON-ORAKEL

Wer wird Meister, wer steigt ab, wer wird Torschützenkönig? Jetzt als Extrasseite im TEAM-BOOK.

EURE VEREINS- & FACEBOOKSEITE

Einfach URL eingeben, fertig! QR-Code und Screenshot werden automatisch erstellt und gedruckt.

OFFICIAL DFB
 TEAM BOOK
 KIGOWIT



FUSSBALL.DE
 Die Liga. Die Tore. Die Fans.



ausgetragene Partie im Ilburgstadion. CFC Trainer Gerd Schädlich bestätigte, dass er und seine Mannschaft nach dem Finale im vergangenen Jahr, in dem man erst in der Verlängerung 5:4 gegen Hohenstein gewann, keine Begegnung mit einem Sachsenligist mehr auf die leichte Schulter nimmt. Er fügte hinzu, dass die Platzverhältnisse die beste Motivation für seine Spieler war, sich auf dem Mix aus Rasen und Schnee gut zu verkaufen.



Foto (oben): Weiß und Grün - schwierige Platzverhältnisse in Eilenburg

Foto (unten): Tor für den Chemnitzer FC. Anton Fink trifft per Foulelfmeter zum 0:1, Eilenburgs Torhüter Tomislav Piplica kann den Ball nicht abwehren.



Viertelfinale im Wernesgrüner Pokal-Sachsen, FC Eilenburg gegen den Chemnitzer FC

Diese Motivation konnte man den Chemnitzern anmerken, bereits nach 10 Minuten kam der CFC durch einen Strafstoß von Anton Fink zur 1:0 Führung. Kurze Zeit später erhöhte Fink per Kopf zum 2:0 Pausenstand. Neben zwei sehr guten Möglichkeiten hatten die Eilenburger den Chemnitzern in der ersten Halbzeit nicht viel entgegenzusetzen.

In der zweiten Hälfte gaben die „Himmelblauen“ das Spiel nicht mehr aus der Hand, Maik Kegel und Anton Fink mit seinem dritten Tor sorgten für

den ungefährdeten 4:0 Sieg des CFC über den FC Eilenburg. Chemnitz zieht somit ins Halbfinale um den Wernesgrüner Pokal-Sachsen ein und trifft dort wie im vergangenen Jahr auf den FSV Zwickau. Die Partie wird voraussichtlich am 03.04. in Zwickau ausgetragen. Das am 24. März ausgefallene Halbfinale zwischen dem FC Oberlausitz Neugersdorf und RasenBallSport Leipzig war zum Redaktionsschluss noch nicht terminiert.

Text und Fotos: Christian Schreiber
Foto (unten): Sven Sonntag (Picture Point)

Schützenfest



Wernesgrüner unterstützt als offizieller Partner den Sächsischen Fußball-Verband.



Hallen-Landesmeisterschaften im Breitenfußball

Die Saubachtalhalle Wilsdruff war Austragungsort der vier Endrunden. Die Mannschaften in den unterschiedlichen Altersklassen zeigten ihre hervorragenden Leistungen.

Die Hallen-Landesmeisterschaften im Breitenfußball wurden auch in diesem Jahr nach dem einheitlichen FIFA-Futsal-Reglement ausgespielt.

Austragungsort der vier Endrunden in den Altersklassen Freizeitfußball, Ü35, Ü40 und Ü50 der Herren war die Saubachtalhalle in Wilsdruff.



FREIZEITFUSSBALL

Den Auftakt zur Hallensaison im Breitenfußball machten die Freizeitfußballer am 02. Februar. Zur Endrunde um den Hallentitel hatten die Vereine: SC Borea Dresden, VSM Städtebau Leipzig, FF Leutewitz, Chemnitzer Polizeisportverein und die Sportfreunde Chemnitz Süd gemeldet.

Als spielstärkste Teams kristallisierten sich der SC Borea Dresden und VSM Städtebau Leipzig heraus.

Im direkten Aufeinandertreffen siegten die Dresdner mit 5:4 und wurden am Ende des Turniers verdienter Hallen-Landesmeister im Freizeitfußball vor

Platz Mannschaft

1. SC Borea Dresden
2. VSM Städtebau Leipzig
3. FF Leutewitz
4. Chemnitzer Polizeisportverein
5. Sportfreunde Chemnitz Süd

dem VSM Städtebau Leipzig und den FF Leutewitz auf Platz 3.

Text: Jörg Gernhardt, 1. SFV-Vizepräsident

Fotos: Christian Coun, SFV Ausschuss Breitenfußball

Ü35 HERREN

Die Endrunde um die Hallen-Landesmeisterschaft der Ü35 Herren wurde am 09. März ausgetragen. Sieben Mannschaften aus den Kreis- und Stadtverbänden Oberlausitz, Muldentale/Leipziger Land, Chemnitz sowie Zwickau konnten begrüßt werden. In einem rein Chemnitzer Finale behielt der BSC Rapid klar die

Oberhand gegenüber dem TSV Germania 08 und siegte mit 3:0. Der BSC Rapid Chemnitz holte sich damit erstmalig die Trophäe der Hallen-Landesmeisterschaft in der Altersklasse Ü35 der Herren. Platz 3 ging an den Döbelner SC 02/90.

Text: Jörg Gernhardt, 1. Vizepräsident SFV
Fotos: Frank Rechenberg Vorsitzender Ausschuss Breitensport im SFV



Platz Mannschaft

1. BSC Rapid Chemnitz
2. TSV Germania Chemnitz
3. Döbelner SC 02/90
4. SpG SV Neueibau/SpVgg. Ebersbach
5. SV Mülsen St. Niclas
6. SpG SV Ludwigsdorf/SV Zodel 68
7. SG Friedrichsgrün



Ü40 HERREN

Am 16.03.2013 traten in der schönen Wilsdruffer Sporthalle acht Mannschaften aus sechs Kreis- und Stadtverbänden zur Hallen-Landesmeisterschaft 2013 der Ü40 Herren (HLM) an. Nach zwei Vorrundengruppen und zwei knappen Halbfinalpartien, die erst im 6m-Schießen entschieden wurden, standen sich im Finale der GFC Rauschwalde und die SG Dölzsch gegenüber. Durch einen 2:0 Erfolg verteidigte die SG Dölzsch ihren Titel



vom Vorjahr und ist auch 2013 Hallen-Landesmeister der Ü40 Herren.

Text: Frank Rechenberg,

Vorsitzender Ausschuss Breitensport im SFV

Fotos: Christian Coun, SFV Ausschuss

Platz Mannschaft

1. SG Dölzsch
2. GFC Rauschwalde
3. TSV Germania 08 Chemnitz
4. SG Dresden Striesen
5. 1. FC Pirna
6. SV Pesterwitz
7. SG Motor Cunewalde
8. SV Liebertwolkwitz

Ü50 HERREN

Am 23. März 2013 fanden in Wilsdruff die Hallen-Landesmeisterschaften in der Altersklasse Ü50 der Herren statt.

Sechs Mannschaften nahmen an der erstmals ausgetragenen Meisterschaft teil. Gespielt wurde wie in allen Breitenfußballwettbewerben in der Halle nach dem FIFA-Futsal-Reglement.

Erster Hallen-Landesmeister der Ü50 Herren ist die Spielgemeinschaft Neuhäuser/Cämmerswalde/Deutschneudorf. Ein besonderes Präsent ging an Manfred



Schulz vom SV Trebendorf, er war mit 71 Jahren ältester Spieler des Turniers. Mit den Ü50-Herren endet eine umfangreiche Hallensaison 2012/13. Der Sächsische Fußball-Verband bedankt sich nochmals bei allen Ausrichtern und

ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit. Unsere Glückwünsche gelten allen Teams für die gezeigten Leistungen.

Text/Foto: Volkmar Andermann

Platz Mannschaft

1. SpG Neuhäuser/Cämmerswalde/Deutschneudorf
2. SG Weixdorf
3. Radebeuler BC
4. SV Trebendorf
5. TSV Rotation Dresden
6. 1. Rothenburger SV

Die teilnehmenden Mannschaften an den vier Endrunden zeigten, dass Sie mit Spaß Ihrem Hobby nachgehen und es konnte festgestellt werden, dass Mannschaften, die erstmals Hallenfußball nach einheitlichen FIFA-Futsal-Regeln gespielt haben, relativ kurzfristig in der Lage waren, sich mit diesen Regeln zu identifizieren.

Ein Lob gilt den Futsal-Schiedsrichtern des Sächsischen Fußball-Verbandes. Alle

eingesetzten Referees haben ihren hohen Ausbildungsstand nachweisen können. Darüber hinaus standen die Schiedsrichter auch den teilnehmenden Spielern Rede und Antwort, wenn es um die eine oder andere Regelauslegung ging. Insgesamt haben die Turniere einen sehr fairen und kameradschaftlichen Verlauf genommen. Erfreulich war festzustellen, dass sich kein Spieler verletzt hatte, und dass durch die Futsal-Regeln auch ein

besonders faires Hallenspiel gefördert wurde. Der SFV gratuliert allen Titelträgern, Platzierten und Teilnehmern zu den gezeigten Leistungen.

Es bleibt festzuhalten, dass in der traditionsreichen Austragungsstätte in Wilsdruff immer wieder guter Hallenfußball geboten wird. Ein besonderer Dank gilt daher dem gastgebenden SG Motor Wilsdruff und der Turnierleitung.

Kreisauswahl weiblich 2013

Die erste Spielrunde für Kreisauswahlmannschaften der Jahrgänge 1999 bis 2001 findet am 20./21. April 2013 statt. Jeweils fünf Mannschaften spielen an den drei Turnierorten in Leipzig, Gelsenau und Pirna.

Dabei stellen die Kreisverbände jeweils eine und die beiden Stadtverbände jeweils zwei Mannschaften, so dass 15 Mannschaften an der ersten Turnierrunde teilnehmen. Es wird mit 8er-Mannschaften auf einem Kleinfeld nach den Fußballregeln des DFB gespielt. Die gute Organisation der Turniere durch die Kreisverbände machen die ersten Auswahlturniere für die jungen „Kickerinnen“ zu einem ersten Highlight in ihrem jungen Fußballerleben.

Zu den Turnieren werden Landestrainer und Trainer aus den Talentstützpunkten



des Sächsischen Fußball-Verbandes vor Ort sein und die Sichtung der Spielerinnen durchführen. Nach dem Zusammentragen und der Analyse der Ergebnisse erhalten die Kreisverbände eine Auswertung über die gesichteten Spielerinnen. Die talentiertesten Spielerinnen erhalten dann eine Einladung zu einer Landesauswahlmaßnahme für die Bildung der neuen weiblichen Landesauswahl U15 in Vorbereitung für den DFB-Länderpokal in Duisburg.

Text: Franka Schmidt/SFV
Foto: Lutz Kollmann, Kreisauswahlturnier 2012

1. Runde	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
	FVS Leipzig I KV Muldentale KV Mittelsachsen KV Nordsachsen KV Meißen	KV Erzgebirge SVF Dresden II KV Zwickau KV Vogtland FVS Leipzig II	KV Sächsische Schweiz Osterzgebirge SVF Dresden I KV Westlausitz KV Oberlausitz KV Chemnitz
Termin:	20. April 2013 10:00 Uhr	20. April 2013 10:00 Uhr	21. April 2013 10:00 Uhr
Ausrichter:	FVS Leipzig	KV Erzgebirge	KV Sächs. Schweiz/ Osterzgebirge
Spielort:	Sportplatz an der Sportschule E. Braun Abnaundorfer Str. 47 04347 Leipzig	Sportplatz am Volkshaus Ernst-Thälmann-Str. 09423 Gelsenau	Birkwitzer Str. 53 01796 Pirna

2. Runde	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
(Vorplanung unter Vorbehalt)	KV Erzgebirge KV Vogtland KV Zwickau KV Chemnitz FVS Leipzig II	FVS Leipzig I KV Muldentale KV Nordsachsen KV Mittelsachsen SVF Dresden II	KV Westlausitz KV Oberlausitz SVF Dresden KV Meißen KV Sächsische Schweiz Osterzgebirge
Termin:	30. Juni 2013 10:00 Uhr	30. Juni 2013 10:00 Uhr	30. Juni 2013 10:00 Uhr
Ausrichter:	KV Chemnitz	FVS Leipzig	KV Westlausitz
Spielort:	Chemnitz	Leipzig	Bischofswerda

Tagung der sächsischen Frauen- und Mädchenfußball-Verantwortlichen

Der März begann mit einer umfassenden Beratung zur Stärkung des weiblichen Fußballnachwuchses. So wurden zum Beispiel die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen, wie die »Tage des Mädchenfußballs 2013«, festgelegt.

Vom 01.-02. März 2013 trafen sich in Flöha die Verantwortlichen für Frauen- und Mädchenfußball der Fußballkreis- und Stadtverbände, um gemeinsam mit dem Frauen-&Mädchenausschuss (FMA) des Sächsischen Fußball-Verbandes über die aktuellen Entwicklungen zu beraten.

Neben der Vereinsberatung und den Informationen zur Arbeit der AG Fex (siehe Seite 9) durch Vizepräsident Christoph Kutschker, brachte der zweite Tag einen intensiven Erfahrungsaustausch der Teilnehmer mit sich. Anhand der Diskussion konnten die Entwicklungsansätze für die Arbeit im Mädchenfußball nachvollzogen werden.



SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker (Spielbetrieb und zuständig für den Frauen- und Mädchenbereich)

Weitere Forcierung der Qualifikation von Trainern und Trainerinnen

Jörg Beutel informierte außerdem zum Thema Spielbetrieb, Spielordnung und berichtete von der Zusammenkunft der Jugendsportrichter. Im Anschluss referierte Franka Schmidt (SFV) zum Thema Kreisauswahl, Qualifizierungsmaßnahmen und Vereinsstammtische des FMA. Die VertreterInnen der Fußballkreis-

und Stadtverbände einigten sich auf die Durchführung von »Tagen des Mädchenfußballs 2013«, indem jeder Kreisverband einen zentralen Tag des Mädchenfußballs zum Beispiel in Verbindung mit einem Spieljahreshighlight im eigenen Verbandsgebiet veranstaltet.

Somit können 13 Veranstaltungen flächendeckend im SFV-Gebiet durchgeführt werden. Zusätzliche kleinere Ver-

anstaltungen werden auf Initiative von Vereinen und Schulen auch weiterhin vom Verband unterstützt. Die Tagungsteilnehmer verständigten sich zudem auf zwei weitere wichtige Punkte:

1. Die Qualifikation von TrainerInnen wird weiter forciert.
2. Die Stabilisierung und Stärkung des Fußballnachwuchses im weiblichen Bereich wird weiter unterstützt.

Text & Fotos: Franka Schmidt/SFV



Ü30 Hallen-Cup

Das vom SFV veranstaltete Kleinfeldturnier fand sehr großen Zuspruch. Dem neu ins Leben gerufenen Wettkampf sollen nun weitere Spielangebote folgen.

Am Sonntag, den 03. März fand in Pegau erstmalig ein SFV-Hallen-Cup für Frauen im Altersbereich Ü30 statt. Vier Mannschaften aus dem Leipziger Stadtgebiet und Nordsachsen spielten in einem freudbetonten und fairen Turnier um die Medaillen. Der Wettbewerb stieß auf große Begeisterung unter den Spielerinnen. Diese warten schon seit längerem auf ein Spielangebot für Frauen im Altersbereich Ü30. Die vertretenen Mannschaften wollen zudem auch bei zukünftigen Veranstaltungen dieser Art in der Halle oder auf dem Feld dabei sein.



Turniersieger ohne Punktverlust wurde der SV 90 Lissa. Die Silbermedaillen nahm die Mannschaft vom SV West 03 Leipzig mit nach Hause. Im kleinen Finale setzten sich die Frauen vom FSV Luppia 90 mit 1:0 gegen Leipziger SV Südwest durch.

Der SFV gratuliert den teilnehmenden Mannschaften und ist erfreut, dass dieses erstmalige Spielangebot in diesem Altersbereich von den Frauen so gut angenommen wurde. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass im Sommer noch mehr Meldungen zum Ü30 Kleinfeldturnier der Frauen eingehen werden. Der SFV wird sein Spielangebot im Breitenfußball der Frauen um ein Ü30/Ü35-Turnier



SFV-Geschäftsführer Frank Pohl (links) bei der Siegerehrung des SV 90 Lissa

auf Kleinfeld erweitern, da der DFB im September erstmals einen Ü35-Kleinfeld-Cup veranstalten wird, bei dem der SFV-Sieger teilnehmen könnte.

Text: Franka Schmidt, Christian Schreiber/SFV
Fotos: Franka Schmidt

Der Frauen- und Mädchenausschuss ruft interessierte Spielerinnen und Mannschaften auf, sich bei Sabine Möbius sabinemoebius@o2online.de zu melden. Sie wird die Interessenten gern weiterführend informieren.

DFB-Stützpunkt Görlitz

Talentförderung und -findung im neuen DFB Stützpunkt Görlitz: Durch Trainer mit B-Lizenzen werden zukünftige Talente für die Kaderauswahl ausgebildet.

Der Stützpunkt Görlitz wurde im Zuge der Umsetzung des Talentförderprogramms des DFB im Jahr 2002 installiert. 2009 kamen, im Rahmen der Optimierung des Sichtungssystems, die Außenstellen Niesky und Zittau hinzu, die durch den SFV getragen werden. Momentan hat der Stützpunkt mit Dirk Kahra (Görlitz), Silvio Lindecke (Zittau) und Thomas Markert (Görlitz/Niesky) aktuell drei verantwortliche Trainer mit B-Lizenz.

Die zentrale Aufgabe der Stützpunkte besteht darin, als Sammelbecken der Talente zu funktionieren und diese mit zusätzlichen Trainingseinheiten auszubilden. Derzeit trainieren rund 40 SportlerInnen des Kreisgebietes FV Oberlausitz innerhalb der Stützpunkte, wobei selbige aus 14 verschiedenen Vereinen kommen. Die Jüngeren werden einmal pro Woche zusätzlich gefördert, die Älteren trainieren zweimal pro Woche in der Hauptstelle in Görlitz. Die systematische Förderung der talentiertesten Sportler/Innen in den jeweiligen Jahrgangsstufen soll Sportler befähigen, zukünftig höherklassig zu spielen und ist daher von großer Wichtigkeit, da alle Ausbildungsinhalte mit der



notwendigen Steuerung von Zeit-, Raum- und Gegnerdruck vermittelt werden. Dazu orientieren sich alle Stützpunkttrainer an dem landeseinheitlichen Jahrestrainingsplan des DFB.

Talentfindung via Stützpunktspielrunden und Kreisauswahlspiele

Als zweite wichtige Säule dienen die Stützpunktspielrunden und Kreisauswahlspiele der Talentfindung. Und zweimal jährlich werden Fortbildungsveranstaltungen im Stützpunkt für D- und C-Juniorentrainer angeboten. Im Rahmen eines Info-Abends werden bestimmte Themen in Praxis und Theorie vermittelt. Primärer Auftrag des verantwortlichen Regionaltrainers Hans Ermlich

für die Region Ost-Sachsen ist es, auf die Einschulungsüberprüfung zur sportbetonten Schule vorzubereiten, welche beim Besuch der 6. Schulklasse absolviert wird. Dabei dienen die regionalen Stützpunktspielrunden und sportmotorischen Begleittests als Bewertungskriterien zur abschließenden Kaderberufung für die Einschulungsüberprüfung durch den Regionaltrainer.

Lysann Schneider (1. FC Lokomotive Leipzig), Robert Koch sowie Tobias Müller (SG Dynamo Dresden) sind die momentan bekanntesten, ehemaligen Sportler aus dem Stützpunkt Görlitz, die den Weg in den Leistungssport gefunden haben.

Text: Thomas Markert
Fotos: Dirk Kahra, Thomas Markert



HANDGENÄHT.
SEIT 1963.

HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE

DERBYSTAR
THE BALL
www.derbystar.de

DFB-Wissenschaftskongress 2013

360 Teilnehmer aus sieben Nationen trafen sich zum Jahresauftakt, um sich über die neusten Entwicklungen in allen Bereichen des Fußballs zu informieren.

Am 25. und 26.01.2013 veranstaltete der DFB in Frankfurt/Main seinen 2. Wissenschaftskongress. Zwei Tage versammelten sich 360 Teilnehmer aus sieben Nationen im Airport-Hotel. Mit 28 Referaten, aufgeteilt in die Themenblöcke Rehabilitation, Nachwuchsförderung, psychologische Leistungsvoraussetzungen, Verletzungsprävention, Fußballtraining, Regeneration, Gesundheit und Frauenfußball, wurde ausgelotet, wie wissenschaftliche Forschung den Fußball pflegen, weiterentwickeln und schützen kann.

Die Mitglieder des Ausschusses Qualifizierung und Referenten des Sächsischen Fußball-Verbandes, Marcus Danz und Alexander Schunke, verfolgten vor Ort

Mit wissenschaftlicher Forschung den Fußball pflegen und schützen

die interessanten und wissenschaftlich hochwertigen Vorträge. »Die Schnelllebigkeit des Fußballs und die rasante Entwicklung in der Wissenschaft erfordern stetig Fortbildungen, um auch



im Bereich des SFV weiterhin höchste Qualität in der Ausbildung anbieten zu können. Dafür sind solche Veranstaltungen immens wichtig«, so Schunke.

Auch der Erfahrungsaustausch mit Kollegen anderer Verbände ist dabei ein wichtiger Baustein, um die eigene Arbeit zu reflektieren und weiter zu verbessern. Abschließend fand der DFB-Präsident

Wolfgang Niersbach treffende Worte: »Es gibt keinen Stillstand. Wenn wir unser Niveau halten und ausbauen wollen, müssen wir in allen Bereichen des Fußballs die neuesten Entwicklungen erkennen und – wenn möglich – vorgeben.« Der Sächsische Fußball-Verband wird seinen Teil dazu beitragen.

Text: Alexander Schunke

Fotos: gettyimages



AUFRUF – Ausbildung C-Trainer Breitenfußball

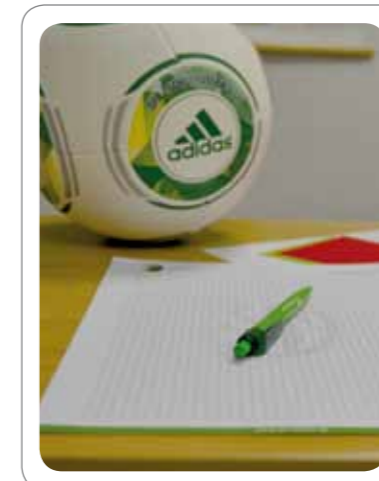
Ausbildung zum Trainer C-Breitenfußball innerhalb des Förderprogramms »Ausbildung junger Menschen 2013«

Sehr geehrte Sportfreunde,

entsprechend des DFB-Förderprogramms »Ausbildung junger Menschen 2013« führt der Sächsische Fußball-Verband 2013 einen attraktiven Sonderlehrgang für Jungtrainer durch.

Dieser richtet sich an alle interessierten Sportfreunde im Alter von 16 bis 22 Jahren in den Vereinen aber auch an Studenten an den Hochschulen bzw. Universitäten des Freistaates Sachsen.

In einem zweiwöchigen Lehrgang und Hospitationsstunden in Talentstützpunkten mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten in Theorie und Praxis und anschließender Prüfung erfolgt die Ausbildung zum Trainer C-Lizenz-Brei-



tenfußball. Die Lehrgangsdurchführung ist mit 20 bis 25 Personen geplant. Über eine Teilnahme entscheidet die Reihenfolge des Antragseingangs mit allen er-

forderlichen Zugangsvoraussetzungen in einem Ordner:

Antrag auf Teilnahme an C-Lizenz-Breitenfußball-Jungtrainer; Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Verein eines Mitgliedsverbandes des DFB; tabellarischer Lebenslauf inklusive des sportlichen Werdegangs, ärztliches Zeugnis über die sportliche Tauglichkeit im Original nicht älter als drei Monate zurückliegend; erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als sechs Monate zurückliegend; formlose Erklärung, dass man sich den Satzungen und Ordnungen des DFB und des SFV unterwirft; Passbild.

Text: Peter Hauser

Fotos: Peter Hauser/SFV,

Christian Schreiber/SFV

Ausbildungstermine:

1. Ausbildungswoche
05.-09.08.2013

2. Ausbildungswoche und Prüfung
21.-25.10.2013

Ausbildungsort: Leipzig,
Abt. Naundorfer Str. 47, Sportschule
des SFV „E. Braun«

Kosten: Entsprechend des
Förderprogramms des DFB beträgt

die Gebühr einschließlich Unterkunft,
Verpflegung und Lizenzausstellung
maximal 100,00 Euro pro Teilnehmer.

Anmeldung:
Mit dem „Anmeldeformular Lehrgang
Jungtrainer - C-Lizenz Breitenfußball“
im Downloadbereich auf
www.sfv-online.de

Ausfüllen und auf dem Postweg bis
zum 05.07.2013 zurücksenden an:

Sächsischer Fußball-Verband
Ausschuss Qualifizierung
z. Hd. Peter Hauser
Abt. Naundorfer Str. 47
04347 Leipzig.

Für Rückfragen ist SFV Lehr- und
Bildungsreferent Peter Hauser unter
folgenden Kontaktdaten erreichbar:
E-Mail: phauser@sfv-online.de
Tel. 0341-33 743 527



Beratung des Ausschusses Qualifizierung mit den Bildungsbeauftragten der Kreis- und Stadtverbände

Am 02. und 03.11.2012 trafen sich der Ausschuss Qualifizierung und die Bildungsbeauftragten der Kreis- und Stadtverbände zu ihrer turnusmäßigen jährlichen Beratung in der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes »Egidius Braun«.

Gleich am ersten Tag stand ein umfangreiches Programm auf der Tagesordnung. Die im Frühjahr 2012 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zwischen dem Sächsischen Fußball-Verband und dem Landessportbund Sachsen wurde mit Leben erfüllt. Frau Fabich vom LSB referierte im Rahmen des LSB-Projektes über »Im Sport verein(t) für Demokratie«.

Ihr Hauptaugenmerk richtete sie dabei auf das Erkennen von Strategien und Angeboten von Neonazis insbesondere im Verein. Sie appellierte daran, jedwede Form von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit im eigenen Umfeld bewusster aufzunehmen und sich von diesen zu distanzieren. Innerhalb der Beratungsstruktur des LSB sind nicht nur Interventionen bei Problemfeldern vorgesehen, sondern insbesondere auch präventive Aktivität.

Der Landessportbund Sachsen mit Projektleiterin Nadine Haase an der Spitze nimmt sich gern den Fragen der Vereine an und ist bereit vor Ort zur Klärung

beizutragen. Frau Fabich beantwortete auch die Frage, ob Integration oder Ausschlussklausel den Vorrang haben sollten. Den Vereinen rät sie, eine Ausschlussklausel unbedingt in der Satzung zu verankern.

Der Qualifizierungsbeauftragte Thomas Hauser rief dazu auf, die Problemlage nicht zu unterschätzen und sensibler gegenüber Fragen der Diskriminierung und des Rechtsradikalismus zu werden.

Ziel: Absolvierung von mindestens 2 Kurzschulungen pro Kreisverband

Frank Pohl, Geschäftsführer des SFV, unterstützte diese Aufforderung. Er würdigte die Arbeit des Ausschusses und die der Kreisbildungsbeauftragten und machte gleichzeitig darauf aufmerksam, dass neue Aufgaben insbesondere in der Vereinsberatung auf alle Beteiligten zukommen. Des Weiteren warb er für die Sportschule und betonte, dass es keineswegs normal sei, dass ein Verband auch eine Sportschule

besitzt. Für 2013 kündigte er einen neuen Kunstrasenbelag in der Großsporthalle an, so dass sich die Bedingungen auch für die Ausbildung weiter verbessern. Ein insgesamt positives Fazit der Ausschussarbeit und der gemeinsamen Zusammenarbeit mit den Verbands-sportlehrern, anderen Ausschüssen, den Kreisbildungsbeauftragten und Referenten zog Thomas Hauser in seiner fundierten Auswertung 2012 (Jan. bis Okt.).

Ein grundsätzliches Ziel einer gemeinsamen Vereinbarung aus 2011, welches das Absolvieren von mindestens zwei Kurzschulungen pro Kreisverband vorsah, konnte in der Anzahl (absolviert 36, vereinbart 26) deutlich übertroffen werden, in den Kreisverbänden Vogtland, Meißen und Chemnitz wurde es jedoch nicht erreicht. Weiterhin stellte der Qualifizierungsbeauftragte fest, dass die meisten der Sportfreunde, die sich aus- oder fortbilden, in den Altersbereichen Bambini bis D-Junioren zum Einsatz kommen. Dementsprechend fällt auch das Ange-

bot der Kreisverbände zum Beispiel an Kurzschulungen gerade für diese Altersbereiche aus. Nachholbedarf besteht hier insbesondere in den Kurzschulungen zur Fortbildung bei den Themen »Kinder stark machen«, »Bleib im Spiel« und »Integration«. Die Teilnehmer an den Maßnahmen sind zumeist männlich und im Durchschnitt 34 Jahre alt. Weshalb die Teilnahme von weiblichen Trainern an den landesweit stattfindenden Veranstaltungen sehr gering ausfällt, konnte nur hypothetisch beantwortet werden.

Besonders positiv stellen sich die vergebenen Schulnoten durch die Teilnehmer dar. Einladungen, Programmabläufe, Räumlichkeiten, Verpflegung, Motivati-

Lehrerfortbildung »Bewegen und Spielen mit Ball«

on und Erwartungen wurden im Durchschnitt mit besser als Note 2 bewertet. Zudem fiel die durchschnittliche Bewertung der Referenten sehr gut aus. Vortragsstil, Verständlichkeit, Medieneinsatz, Auftreten wurden im Durchschnitt mit 1,5 oder besser bewertet. Weit gefehlt, wenn man meinte, sich damit zufrieden geben zu können. Beim Punkt »Motivation der Teilnehmer« sollte eine 1,0 angestrebt werden – ein ehrgeiziges Ziel.

Gespräche mit Referenten, die von den Teilnehmern mit Mängeln benannt wurden, werden individuell geführt, um diese möglichst zu minimieren. Das Qualitätsmanagement, seit zwei Jahren intensiv betrieben, findet hier eine sehr sinnvolle und überaus aussagekräftige Anwendung. Mit Worten von Ulrich Wickert beschloss Thomas Hauser die

Auswertung, in dem er neben der individuellen Verantwortung eines jeden Einzelnen auch daran erinnerte, dass jeder auch etwas bewirken kann. Marcus Danz berichtete von einem nicht alltäglichen Qualifizierungsprojekt des DFB/

nahmen bemühen«. Zum Fußball in der Schule sprach ebenfalls Marcus Danz. Er streifte dabei die Lehrerfortbildung »Bewegen und Spielen mit Ball« und stellte fest, dass die konzipierte Lehrerfortbildung auf großes Interesse stieß und die



(rechts) Frau Fabich vom LSB spricht zum Projekt »Im Sport verein(t) für Demokratie«
(links) Dr. Thomas Hauser vor den Kreisbildungsbeauftragten



SFV. Mitte Juni 2012 wurde der offizielle Start der Resozialisierungsinitiative »Anstoß für ein neues Leben – eine Chance für die Zukunft« in der Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen verkündet. Ziel war es, jungen Gefangenen und Haftentlassenen systematische Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung durch Akteure aus Sport, Justiz und Arbeitsmarkt zu geben. Marcus Danz und Alexander Schunke schnürten ein viertägiges Qualifizierungspaket für jugendliche Strafgefängene und setzten dies gemeinsam in der Zeit vom 27.08. bis 30.08.2012 um. Am Ende waren beide Seiten voll des Lobes.

Lehrgangsteilnehmer aufgeschlossen und motiviert waren. Die Neuerungen der Lehrerfortbildung bestehen hauptsächlich in der Einbindung des DFB-Mobil beim Grundschulbesuch. Die Schülermentorenausbildung/Junior Coach verfolgt dabei das Ziel der Gewinnung/Ausbildung junger, ehrgeiziger und motivierter »Ehrenamtler«, die schon

»Anstoß für ein neues Leben – eine Chance für die Zukunft«

frühzeitig einen Perspektivwechsel vornehmen (Schüler zum Übungsleiter) und Verantwortung übernehmen wollen.

»Junior-Coach« wurde für fußballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren konzipiert. Sie sollen Trainertätigkeiten in Schulen oder Vereinen übernehmen. ▶



Marcus Danz vor den KBB beim Zusammenfassen einer Arbeitsgruppenphase

André Mäbert, der DFB-Mobil-Koordinator, zeigte anhand einer Karte Sachsens, wie flächendeckend das Mobil bisher zum Einsatz kam. Er verdeutlichte kurz den Entwicklungsweg des DFB-Mobil und seine weiteren Aufgaben, nachdem im Frühjahr des Jahres 2012 feststand, dass das Projekt fortgesetzt werden würde.

Neue Inhalte sind:

- »Zweitbesuch« (Basis-Kurzschulung) in den Vereinen. Wesentliche Unterschiede zum Erstbesuch mit dem DFB-Mobil:
 - Trainer/innen werden im Praxisteil verstärkt eingebunden – aktiv am Ball!
 - d.h. »Zweitbesuch« hat eher den Charakter einer Kurzschulung
 - Überblick über Grundlagen/Leitlinien im Kinder- & Jugendfußball
 - Schwerpunktthema »Passen«: Praxisteil zeigt beispielhaft Möglichkeiten und Unterschiede in der entwicklungsgerechten Vermittlung auf.
- Schulbesuch + Lehrerfortbildung
 - Praxisteil für Kinder der Klassenstufe 3/4 – Lehrer als »Zuschauer«
 - Lehrerfortbildung (Praxisteil mit selbem Inhalt)
 - Auswertung und Information zu laufenden Schulfußballprojekten
 - Ansprechpartner im KV/SFV
 - Kooperation Schule – Verein
 - »Kinder stark machen«

- Lehrerfortbildung
- »Spielen und Bewegen mit Ball«
- DFB-Fußballabzeichen

Ziele bestehen aus:

- Hinführung zur Teamleiter-Ausbildung
- LehrerInnen Lust auf Fußball & Qualifizierungsangebote des Fußballs machen
- Alle Kinder sammeln vielseitige Bewegungserfahrungen! Motto: Sportstunde ist Bewegungszeit!

Der Programmpunkt »Erfahrungsaustausch« in der Sky Sports Bar fiel diesmal etwas kurz aus, war doch die Zeit am Freitagabend schon weit vorangeschritten. Im Mittelpunkt des 03.11.2012 stand das Vorstellen der Dezentralisierung der Lehrgänge C-Lizenz-Breitenfußball ab 2014 mit Pilotprojekten im 2. Halbjahr 2013 durch Hans Ermlich mit eingehender Diskussion und eine Gruppenphase mit Themen wie:

- Gewinnung von Teilnehmern zur Trainerausbildung
- Angebot von interessanten Fortbildungsveranstaltungen
- Erwartung der Vereine an die Qualifizierung

Thomas Hauser zeigte sich mit dem Verlauf und den Ergebnissen der Tagung weitestgehend zufrieden. Er stellte fest, dass Hauptschwerpunkt der gemeinsa-

men Arbeit die Traineraus- und Trainerfortbildung sein wird.

Im Ergebnis des DFB-Amateurfußballkongresses warten jedoch weitere große Aufgaben, die insbesondere auch in den Kreis- und Stadtverbänden umgesetzt werden müssen. Der Stellenwert der Qualifizierung muss dabei erhöht werden. Die Zeit des »Alleinunterhalters« ist endgültig vorbei. Nur in gut aufgestellten Ausschüssen wird die Arbeit zu bewältigen sein, um den Verband als Dienstleister der Vereine auch wirken zu lassen.

Stellenwert der Qualifizierung muss erhöht werden

Diese Forderung wurde bereits 2011 aufgestellt, jedoch noch nicht so umgesetzt, wie es notwendig ist. Diese Erhöhung der Wertigkeit der Qualifizierung soll in den Mittelpunkt der Kreis- und Stadtverbände rücken. Die Verantwortung dafür tragen wir gemeinsam.

Thomas Hauser bedankte sich bei den Bildungsbeauftragten für Ihr bisheriges Engagement und wünschte viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit.

Vielen Dank auch an die Leitung der Sportschule und deren Mitarbeiter, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Text und Fotos: Peter Hauser

Kurzschulung für TrainerInnen im weiblichen Bereich

Grundwissen und praxisorientierte Informationen als Direkthilfe für Training und Betreuung.

Dieses Angebot ist ein Ergebnis der Vereinsstammtische des Frauen- und Mädchenausschusses 2012, bei denen ein Bedarf an Qualifizierung für Sportfreundinnen und Sportfreunde, die in Juniorinnen- und Frauenmannschaften arbeiten, angemeldet und gewünscht wurde. Das Kurzschulungsprogramm richtet sich an ÜbungsleiterInnen, die Juniorinnenmannschaften trainieren.



Angesprochen werden aber auch Personen, die mit Juniorinnen-Teams/Frauen-Teams zusammenarbeiten oder künftig zusammenarbeiten wollen. Die Kurzschulung vermittelt Grundwissen und praxisorientierte Informationen, die eine direkte Hilfe für Training und Betreuung ist.

Insgesamt fanden vier Veranstaltungen mit 51 TeilnehmerInnen statt. Die Mischung aus theoretischen Grundlagen sowie einer praktischen Mustertrainings-

einheit stellte viele neue und informative Sachverhalte und Trainingsinhalte dar und begeisterte die Anwesenden. Der Frauen- und Mädchenausschuss wird gemeinsam mit dem Ausschuss Qualifizierung und der Unterstützung der Kreisbildungsbeauftragten auch 2013 Kurzschulungen zu diesem Thema anbieten.

Text und Foto: Peter Hauser



Perfekter Abschluss. Fußball-Kunstrasensysteme von PolytanISTI.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. PolytanISTI Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit.

Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

Entdecken Sie die ganze Welt von PolytanISTI unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.de



Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit

Tanken Sie natürliche Energie!

Mit wertvollen Mineralstoffen!
Streng natriumarm!
Gesunde Erfrischung auch in der handlich leichten 0,5 l PET-Flasche!

Ohne Kohlen-säure

Von der Natur zum Menschen

www.bad-brambacher.de

Impressum
SACHSEN FUSSBALL - Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin »SACHSEN FUSSBALL« erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:
Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Frank Pohl (SFV)

Redaktion:
Christian Schreiber, Stephan Oberholz,
Markus Müller, Franka Schmidt,

Thomas Markert, Alexander Schunke,
Peter Hauser, Volkmar Andermann,
Jens Vöckler, Jörg Gerhardt, Stefan Bär
(LSB Sachsen), Harald Schenk

Magazinproduktion:
TopMedia Leipzig GmbH
Waldstr. 4
04105 Leipzig
www.topmedia-leipzig.de

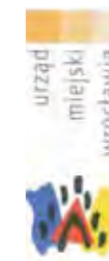
Projektleitung:
Ralf Langer
Grafik/Layout:
Joshua Röbisch, Linda Baller

Druck:
Limbacher Druck GmbH
Anna-Esche-Str. 6
09212 Limbach/Oberfrohna
www.limbacher-druck.de

Bilder:
Sächsischer Fußball-Verband.
Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei: Christian Schreiber, Lutz Kollmann (Sportfotografie – Sportberichterstattung), Ralf Günther, Frank Rechenberg, NOFV, Franka Schmidt, Dirk Kahra, getty images, Sven Sonntag (PICTURE POINT), Thomas Markert, Christian Coun, Harald Schenk, Reiner Miaskowiak, Michael Flottron (NOFV), Peter Hauser



Die Faszination der Euro 2012



Kategorien: U19, U17, U16, U15, U14, U13, U11/7

Die Voraussetzungen in Breslau sind eine Garantie dafür, dass das internationale Jugendfußballturnier schon beim ersten Mal ein glänzender Erfolg wird: eine wunderschöne Anlage ganz in der Nähe des Zentrums, die beeindruckende Jahrhunderthalle (UNESCO-Weltkulturerbe), ein passendes Stadion für die Finalspiele und selbstverständlich die charmante Innenstadt mit dem Marktplatz für die Eröffnungszeremonie. Die Ausrichter wollen nur eines: möglichst viele junge Menschen aus ganz Europa sollen nach Breslau kommen und ein großartiges Turnier gemeinsam erleben. Mit offenen Armen werden Sie hier empfangen. Willkommen beim internationalen Jugendfußballturnier in Breslau, der Stadt des Polnischen Meisters 2012, Śląsk Wrocław und Austragungsort der EURO 2012.



Programm 18. – 20. Juli 2013

- 17. oder 18.7. Ankunft am Morgen, Einchecken und Information
- 18.7. 13.00 Uhr: Empfang für die Teamleiter
Turnier: Vorrunde am Nachmittag
Am Abend: Eröffnungsfeier
- 19.7. Turnier: Vorrunden- und Qualifikationsspiele
- 20.7. Turnier: Endspiele aller Kategorien und Siegerehrung
- 20. oder 21.7. Abfahrt



Datum	Nächte	Eigene Anreise	Inkl. Busbeförderung©
18. - 20. Juli	2	€ 59,-	€ 105,-
18. - 21. Juli	3	€ 78,-	€ 125,-

Preis pro Person inkl. Übernachtung in einem Studentenwohnheim in der Nähe der Innenstadt. Aufenthalt mit Halbpension, exkl. Meldegebühr von € 150,- pro Mannschaft. Preise 4 und 5 Nächte auf Anfrage.

© Kombinierte Anreise: mindestens 15 Personen



Teilnahmepreis ab € 59 p.P.

Alle neuen Anmeldungen vor dem 15. April 2013 erhalten einen Freiplatz pro Mannschaft!

Für weitere Informationen: info@euro-sportring.de



EURO 2012 Stadion von Śląsk Wrocław



HÖCHSTJACKPOT BIS 90 MIO. € MÖGLICH ★ 10 MIO. € MINDESTJACKPOT ★ ZIEHUNG JEDEN FREITAG

DER JACKPOT, DER IMMER VOLL IST

JEDEN FREITAG MINDESTENS 10 MILLIONEN €.

Die Gewinnchance für den Höchstgewinn beträgt rd. 1:59 Mio.



**Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Verantwortungsbewusst spielen.
Glücksspiel kann süchtig machen!**

Nähere Informationen unter:
BzGA 0800 1372700
und www.sachsenlotto.de

VON  **LOTTO**®